

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Christian Zander (CDU)**

vom 20. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2023)

zum Thema:

**Wohnungseinbrüche in Lichtenrade**

und **Antwort** vom 03. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Februar 2023)

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14 664  
vom 20. Januar 2023  
über Wohnungseinbrüche in Lichtenrade

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Entsprechend der statistischen Erfassung durch die Polizei Berlin werden Wohnungseinbrüche als Teil der Wohnraumeinbrüche erfasst. Letztere umfassen auch Einbrüche in Villen und Einfamilienhäuser, sodass diese nachfolgend ebenfalls dargestellt werden.

1. Wie viele Wohnungseinbrüche wurden in 2022 in Lichtenrade (jeweils nach PLZ-Gebiete 12309, 12307, 12305 sofern möglich) erfasst und wie viele versuchte Einbrüche?

Zu 1.:

Im Jahr 2022 wurden in Berlin-Lichtenrade 77 Verdachtsfälle von Wohnraumeinbrüchen erfasst. Dabei entfielen 42 Fälle auf Tatvollendungen und 35 Fälle auf Versuchshandlungen.

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

2022: Wohnraumeinbruch					
PLZ-Gebiet	versucht in Wohnungen	vollendet in Wohnungen	versucht in Villen und Einfamilienhäuser	vollendet in Villen und Einfamilienhäuser	gesamt
12305	7	7	9	11	34
12307	2	4	7	9	22
12309	5	6	5	5	21
gesamt	14	17	21	25	77

Quelle: DWH FI, Stand: 24. Januar 2023

2. Wie viele dieser Taten konnten aufgeklärt werden?

Zu 2.:

Zu fünf der im Jahr 2022 erfassten Verdachtsfälle von Wohnraumeinbrüchen konnten bisher tatverdächtige Personen ermittelt werden. Diese entfielen auf drei Verdachtsfälle von vollendetem Wohnungseinbruch sowie zwei Verdachtsfälle von versuchtem Einbruch in Villen und Einfamilienhäuser.

3. Treffen Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu, wonach es Ende 2022 einen deutlichen Anstieg an Wohnungseinbrüchen im südlichen Lichtenrade (insbesondere Bayerisches Viertel) gegeben hat?

Zu 3.:

Der südliche Bereich von Berlin-Lichtenrade umfasst die Postleitzahlenbereiche 12307 und 12309. Von den dort im Jahr 2022 polizeilich erfassten 43 Verdachtsfällen von Wohnraumeinbrüchen entfielen 15 Taten auf das vierte Quartal 2022. In den vorherigen Quartalen wurden jeweils sechs (3. Quartal), neun (2. Quartal) und 13 (1. Quartal) Taten erfasst. Im Jahr 2021 waren dort insgesamt 24 Verdachtsfälle von Wohnraumeinbrüchen zu verzeichnen, wobei neun Taten dem vierten Quartal 2021 zuzuordnen waren. In Bezug

auf das Bayerische Viertel war in einem Vergleich der vierten Quartale 2021 und 2022 eine Steigerung von vier auf zehn Taten zu verzeichnen.

4. Wie viele Wohnungseinbrüche und wie viele versuchte Wohnungseinbrüche wurden seit Jahresbeginn in Lichtenrade begangen?

Zu 4.:

Mit Stand vom 23. Januar 2023 wurden seit Jahresbeginn neun Verdachtsfälle von Wohnraumeinbrüchen erfasst. Dabei entfielen fünf Fälle auf Tatvollendungen und vier Fälle auf Versuchshandlungen.

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

1. bis 23. Januar 2023: Wohnraumeinbruch					
PLZ-Gebiet	versucht in Wohnungen	vollendet in Wohnungen	versucht in Villen und Einfamilienhäuser	vollendet in Villen und Einfamilienhäuser	gesamt
12305	0	2	1	0	3
12307	0	0	0	1	1
12309	1	0	2	2	5
gesamt	1	2	3	3	9

Quelle: DWH FI, Stand: 24. Januar 2023

5. Welche Erkenntnisse bestehen bezüglich der Täter und besteht Bedarf, das Gebiet polizeilich intensiver zu beobachten?

Zu 5.:

Hinsichtlich der konkret in Berlin-Lichtenrade agierenden Tatverdächtigen können keine Spezifika benannt werden.

Es ist davon auszugehen, dass der Anstieg der erfassten Verdachtsfälle von Wohnraumeinbrüchen in Berlin-Lichtenrade im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit der Lockerung bzw. Aufhebung der nationalen und internationalen Infektionsschutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zusammenhängt. Wohnraumeinbrüche sind durch Abwesenheit der dort lebenden Personen vermehrt auch wieder tagsüber möglich und reisende Gruppen von Tatverdächtigen können wieder grenzüberschreitend reisen. Unter Berücksichtigung der Fallzahlenentwicklungen in anderen Stadtbereichen kann dennoch die Aussage getroffen werden, dass sich in Berlin-Lichtenrade mit Stand vom 24. Januar

2023 kein Brennpunkt im Bereich der Wohnraumeinbrüche abzeichnet. Einer intensiveren polizeilichen Betrachtung bedarf es dort daher bisher nicht. Unabhängig davon sind im Rahmen der fortlaufenden Betrachtung von regionalen Kriminalitätsentwicklungen und der damit verbundenen Erkennung von deliktischen Brennpunkten mehrere raumverantwortliche und sachlich zuständige Dienststellen der Polizei Berlin mit einem operativen Schwerpunkt – u. a. die „Operative Gruppe Wohnraumeinbruch“ der Polizeidirektion 4 (Süd) – mit der Durchführung polizeilicher Maßnahmen zur Bekämpfung des Wohnraumeinbruchs betraut.

6. Gibt es aufgrund der Auswertung der begangenen Wohnungseinbrüche besondere Erkenntnisse darüber, wie sich die Bewohnerschaft verhalten kann, um die Gefahr eines Einbruchs zu reduzieren?

Zu 6.:

Mit Blick auf die Verminderung eines Einbruchrisikos wird auf die themenbezogenen Präventionsangebote der Polizei Berlin verwiesen. Neben der Durchführung von Präventionsveranstaltungen (u. a. durch öffentliche Informationsstände) zählt hierzu auch die Tätigkeit der Beratungsstelle Einbruchschutz beim Landeskriminalamt Berlin (u. a. kostenlose Vor-Ort-Beratung für Privatpersonen und Gewerbe) und die Bereitstellung verschiedener Informationen zum Einbruchschutz im Internet<sup>1</sup>.

Berlin, den 03. Februar 2023

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

---

<sup>1</sup> <https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/diebstahl-und-einbruch/artikel.119142.php>